

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhalt	IX
1. Kapitel Untersuchungsgegenstand, wirtschaftliche Bedeutung, rechtliche Vorgaben	1
1. Untersuchungsgegenstand	1
2. Wirtschaftliche Bedeutung	2
3. Rechtliche Vorgaben	5
4. Zusammenfassung	14
2. Kapitel Rechtsprechungsübersicht – von Schraubstöpselsicherungen und Palettenbehältern	15
1. Allgemeines	15
2. Rechtsprechung des Reichsgerichts	16
3. Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	24
4. Rechtsprechung der Instanzgerichte	39
5. Zusammenfassung und Analyse	55
3. Kapitel Die Literatur zur Zulässigkeit von Reparaturmaßnahmen – ein »uneinheitliches Bild«	63
1. Allgemeines	63
2. Ältere Beiträge – während der und zur Rechtsprechung des Reichsgerichts	63
3. Neuere Beiträge – Auseinandersetzung mit den Entscheidungen des BGH	74
4. Zusammenfassung und Analyse	87
4. Kapitel Das Instandhaltungsrätsel in den USA und Japan	91
1. Allgemeines	91
2. USA	91
3. Japan	102
4. Zusammenfassung	109
5. Kapitel Individualisierung, Interessenabwägung, Identität & Co. – taugliche Kriterien zur Bestimmung der Zulässigkeit einer Reparaturmaßnahme?	113
1. Allgemeines	113
2. Direkte Kriterien (Erfindungsfunktionelle Individualisierung, Bedeutung für den Erfindungsgedanken, natürliche Lebensdauer, Verschleißteileigenschaft, Interessenabwägung, Ausbesserung vs. Austausch, Werteverhältnis)	114
3. Meta-Kriterien (Identität, Multifaktortheorie, Fallgruppenbildung, Verkehrsauffassung)	145

6. Kapitel	Rechtssicherheit, Methodik, Gegenstand und Abgrenzung – Hauptkritikpunkte und zugrunde liegende Annahmen	163
1.	Übersicht	163
2.	Rechtssicherheit	163
3.	Herleitung, Methodik	166
4.	Grundannahmen: Gegenstandsbezogene Auslegung, Abgrenzungsfrage, »Begründungslast« des Erzeugniserwerbers	168
5.	Zusammenfassung	176
7. Kapitel	Was ist Herstellen?	177
1.	Übersicht: Ziele, Auslegung, Topik	177
2.	Die Anwendung des klassischen Auslegungskanons	179
3.	Die Vorteile der engen Auslegung des Herstellungsbegriffs bei der Lösung der Instandhaltungsfrage	196
4.	Die Anwendung des Kriteriums – Modalitäten, Anwendungsbereich	197
5.	Zusammenfassung, Alternativstrategien	206
8. Kapitel	Zusammenfassung	209
	Abkürzungen	219
	Literatur	223
	Sachregister	233

Inhalt

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
1. Kapitel Untersuchungsgegenstand, wirtschaftliche Bedeutung, rechtliche Vorgaben	1
1. <i>Untersuchungsgegenstand</i>	1
2. <i>Wirtschaftliche Bedeutung</i>	2
3. <i>Rechtliche Vorgaben</i>	5
a) Klarstellung: Die Erfindung als Gegenstand des Patentschutzes	6
b) Die zentrale Vorschrift: § 9 PatG	6
(1) Grundsätzliches, Aufbau der Norm	6
(2) Die Verletzung des § 9 S. 2 PatG durch Instandhaltungsmaßnahmen	7
(3) Die Benutzungsarten in § 9 S. 2 Nr. 1 PatG	8
c) Der Erschöpfungsgrundsatz	9
(1) Allgemeines	9
(2) Dogmatische Herleitung	10
(3) Inhalt und Wirkung des Erschöpfungsgrundsatzes	12
d) (Implizite) Lizenz	12
e) Mittelbare Patentverletzung, § 10 PatG	13
4. <i>Zusammenfassung</i>	14
2. Kapitel Rechtsprechungsübersicht – von Schraubstöpselsicherungen und Palettenbehältern	15
1. <i>Allgemeines</i>	15
2. <i>Rechtsprechung des Reichsgerichts</i>	16
a) Frühere Reichsgerichts-Urteile: »Schraubstöpselsicherung«, »Koksofen I« und »Koksofen II«, »Diskusschleifrad I« und »Diskusschleifrad II«	16
(1) Schraubstöpselsicherung	16
(2) Koksofen I	18
(3) Koksofen II	19
(4) Diskusschleifrad I und Diskusschleifrad II	19
b) Spätere Reichsgerichts-Urteile: »Mülltonne«, »Gerbsäurezusatzvorrichtung«, »Stößel«	21
(1) Mülltonne	21
(2) Gerbsäurezusatzvorrichtung	21
(3) Stößel	23
3. <i>Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs</i>	24

a)	Tauchpumpensatz	24
b)	»Förderrinne«, »Dia-Rähmchen« und »Spielautomat II«	26
	(1) Förderrinne	26
	(2) Dia-Rähmchen V	28
	(3) Spielautomat II	29
c)	»Flügelradzähler«, »Laufkranz«, »Pipettensystem« und »Palettenbehälter II«	30
	(1) Flügelradzähler	30
	(2) Laufkranz	33
	(3) Pipettensystem	34
	(4) Palettenbehälter II	36
4.	<i>Rechtsprechung der Instanzgerichte</i>	39
a)	LG/OLG Düsseldorf	39
	(1) Treibscheibenausfütterungen	39
	(2) Rebuild-Pumpen	40
	(3) Abschnittsweiser Einzelteile-Kauf	41
	(4) Ausflußschieberschluß	42
	(5) Halbschalenlagerung	44
	(6) Kaffee-Filterpads	45
	(7) Nespressokapseln	47
	(8) Muldenbandförderer	49
	(9) Schneidzahnanordnung	50
b)	KG Berlin: »Gleisrückmaschinen«	52
c)	OLG Karlsruhe: »Bremsbeläge«	53
5.	<i>Zusammenfassung und Analyse</i>	55
a)	Zusammenfassung der Rechtsprechung: Von der Schraubstöpselsicherung bis zum Palettenbehälter	55
	(1) Die Entscheidungen des Reichsgerichts	56
	(2) Weichenstellung: Das Urteil im Fall »Förderrinne«	57
	(3) Die neuere BGH-Rechtsprechung: »Flügelradzähler«, »Laufkranz«, »Pipettensystem« und »Palettenbehälter II«	58
b)	Die Multifaktortheorie der deutschen Rechtsprechung	59
c)	Anpassung – erfindungsfunktionelle Individualisierung – § 14 PatG 1981	60
3. Kapitel	Die Literatur zur Zulässigkeit von Reparaturmaßnahmen – ein »uneinheitliches Bild«	63
1.	<i>Allgemeines</i>	63
2.	<i>Ältere Beiträge – während der und zur Rechtsprechung des Reichsgerichts</i>	63
a)	Kohler: Ausbesserung oder Neuschöpfung?	63
b)	Pietzcker: Ausbessern, Ersatz von Teilen	64
c)	Kruse: Lieferung neutraler Ersatzteile (Diskusschleifrad II)	65
d)	Ohnesorge: Wirklich und angeblich »neutrale« Teile einer geschützten Vorrichtung	67
e)	Lindenmaier (I): Wiederherstellung, Ausbesserung und Ersatz durch Sachpatent geschützter Gegenstände	68

f)	Lindenmaier (II): Über Erschöpfung des Patentrechts, Ausbesserung, Wiederherstellung und Ersatz in Verkehr gebrachter patentgeschützter Vorrichtungen und ihrer Teile	72
3.	<i>Neuere Beiträge – Auseinandersetzung mit den Entscheidungen des BGH</i>	74
a)	Fischer: Patentfreie und patentverletzende Reparatur an geschützten Gegenständen	74
b)	Keil: Patentverletzung durch Ausbessern von Verschleißteilen	76
c)	Kowal-Wolk/Schuster: Patentverletzung im Reparatur-, Ersatzteil- und Altteilgeschäft – eine Bestandsaufnahme	78
d)	Rübel: Patentschutz bei Reparatur- und Ersatzteillfällen	80
e)	Ann: »Identität und Lebensdauer« – Patentverletzung durch Instandsetzung patentierter Vorrichtungen	81
f)	Hölder (I): Mittelbare Patentverletzung und Erschöpfung bei Austausch- und Verschleißteilen	84
g)	Hölder (II): Ersatzteile und Erschöpfung – Patentschutz für Geschäftsmodelle?	86
4.	<i>Zusammenfassung und Analyse</i>	87
a)	»Im ganzen ein uneinheitliches Bild«	87
b)	Parallelen zur Rechtsprechung: Abgrenzungsfrage, Kriterienauswahl, Multifaktortheorie, Gegenstandsbezug	87
c)	Fallgruppenbildung	88
4. Kapitel	Das Instandhaltungsrätsel in den USA und Japan	91
1.	<i>Allgemeines</i>	91
2.	<i>USA</i>	91
a)	Einführung	91
b)	Rechtsprechung	93
	(1) Supreme Court: Aro Mfg. Co. v. Convertible Top Replacement Co. (Aro I)	93
	(2) Federal Circuit: Porter v. Farmers Supply Service, Inc. (Porter)	96
	(3) Federal Circuit: Bottom Line Management v. Pan Man, Inc. (Bottom Line)	97
	(4) Federal Circuit: Jazz Photo Corp. v. United States ITC (Jazz Photo)	98
c)	Zusammenfassung, weitere Urteile	99
3.	<i>Japan</i>	102
a)	Einführung	102
b)	Rechtsprechung: Der Fall Canon K.K. v. Recycle Assist K.K.	104
	(1) Bezirksgericht Tokyo: Reparatur, nicht Neuherstellung	104
	(2) Obergericht für Geistiges Eigentum: Überschreitung der Grenzen des Erschöpfungsgrundsatzes	105
	(3) Oberster Gerichtshof: Identität und Gesamtbetrachtung	106
c)	Zusammenfassung und Analyse	107
4.	<i>Zusammenfassung</i>	109

5. Kapitel Individualisierung, Interessenabwägung, Identität & Co. – taugliche Kriterien zur Bestimmung der Zulässigkeit einer Reparaturmaßnahme?	113
1. <i>Allgemeines</i>	113
2. <i>Direkte Kriterien (Erfindungsfunktionelle Individualisierung, Bedeutung für den Erfindungsgedanken, natürliche Lebensdauer, Verschleißteileigenschaft, Interessenabwägung, Ausbesserung vs. Austausch, Werteverhältnis)</i>	114
a) Erfindungsfunktionelle Individualisierung	114
(1) Geschichte, Rechtsvergleichung	114
(2) Inhalt	116
(3) Diskussion	118
b) (Erneute Verwirklichung des) Erfindungsgedanke(ns)	119
(1) Geschichte, Rechtsvergleichung	119
(2) Inhalt	121
(3) Diskussion	121
c) Verlängerung der natürlichen Lebensdauer	122
(1) Geschichte, Rechtsvergleichung	122
(2) Inhalt	123
(3) Diskussion	124
d) Verschleißteileigenschaft	126
(1) Geschichte, Rechtsvergleichung	126
(2) Inhalt	128
(3) Diskussion	129
e) Interessenabwägung (Einzelfallabwägung)	131
(1) Geschichte, Rechtsvergleichung	131
(2) Inhalt	133
(3) Diskussion	134
(4) Einschub: Interessen, Normen, Gesetzesanwendung im Sinne der Interessenjurisprudenz	135
(5) Weitere Diskussion	140
f) Sonstige Kriterien: Ausbesserung vs. Austausch von Teilen, Werteverhältnis, Geringfügigkeit, Erfordernis fachmännischer Arbeit, Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit	141
(1) Ausbesserung vs. Austausch	141
(2) Werteverhältnis bzw. Geringfügigkeit	142
(3) Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit	144
3. <i>Meta-Kriterien (Identität, Multifaktortheorie, Fallgruppenbildung, Verkehrsauffassung)</i>	145
a) Identität	145
(1) Geschichte, Rechtsvergleichung	145
(2) Inhalt	147
(3) Diskussion: Ausfüllungsbedürftigkeit, Anforderungen an die Ausfüllung, Rechtssicherheit, Prinzipielle Tauglichkeit	148
(4) Einschub: Die Identität beim Eigentumserwerb durch Verarbeitung (§ 950 BGB)	154
b) Multifaktortheorie	157
c) Fallgruppenbildung	159

d) Verkehrsauffassung	160
6. Kapitel Rechtssicherheit, Methodik, Gegenstand und Abgrenzung – Hauptkritikpunkte und zugrunde liegende Annahmen	163
1. <i>Übersicht</i>	163
2. <i>Rechtssicherheit</i>	163
3. <i>Herleitung, Methodik</i>	166
a) Beobachtung	166
b) Methodik und Rechtssicherheit	166
c) Verfassungsrechtliche Vorgaben	167
4. <i>Grundannahmen: Gegenstandsbezogene Auslegung, Abgrenzungsfrage, »Begründungslast« des Erzeugniserwerbers</i>	<i>168</i>
a) Gegenstandsbezogene Auslegung?	168
(1) Identität, Lebensdauer und Verschleißteileigenschaft als Anzeichen einer gegenstandsbezogenen Auslegung	169
(2) Woher kommt die gegenstandsbezogene Auslegung?	169
(3) Ablehnung der gegenstandsbezogenen Auslegung	170
b) Abgrenzung zwischen Gebrauch und (Neu-) Herstellung?	171
(1) Rechtsprechung und Literatur grenzen ab	171
(2) Warum zweifeln?	172
(3) Ablehnung der Abgrenzung	173
c) »Reparaturbefugnis« des Erwerbers?	175
5. <i>Zusammenfassung</i>	<i>176</i>
7. Kapitel Was ist Herstellen?	177
1. <i>Übersicht: Ziele, Auslegung, Topik</i>	<i>177</i>
a) Ziel...	177
b) ...und Weg	177
c) Die Topik als Methode des Gewerblichen Rechtsschutzes	178
d) Zirkelschluss und Begriffsauslegung	179
2. <i>Die Anwendung des klassischen Auslegungskanons</i>	<i>179</i>
a) Die grammatikalische Auslegung	179
b) Die logisch-systematische Auslegung	181
(1) Herstellen eines Erzeugnisses, »das Gegenstand des Patents ist«	181
(2) Herstellen als eine von mehreren Handlungen – Zusammenhang oder Unterschied der Benutzungsarten?	181
(3) Herstellen und der Erschöpfungsgrundsatz	183
(4) Herstellen und der Patentschutz	187
c) Die historische Auslegung	189
d) Die verfassungskonforme Auslegung	191
e) Ergebnis	195
3. <i>Die Vorteile der engen Auslegung des Herstellungsbegriffs bei der Lösung der Instandhaltungsfrage</i>	<i>196</i>

4. Die Anwendung des Kriteriums – Modalitäten, Anwendungsbereich	197
a) Wie viel Erfindungsgedanken braucht eine Herstellung?	197
(1) Die Erfindung als absolutes Recht: Jede Beeinträchtigung ist patentverletzend	197
(2) Die patentrechtliche Andeutungstheorie Kohlers: Die Reparatur ist zulässig, solange noch der Rest eines Erfindungsgedankens vorhanden ist	198
(3) Vermittelnde Meinung: Wesentliche Elemente des Erfindungsgedankens. . .	199
b) Methode: Zustandsvergleich und Testfragen	199
(1) Zustandsvergleich statt Identitätsprüfung	199
(2) Fragenkatalog	200
c) Erweiterter Anwendungsbereich: Das Schiff des Theseus, Umbau und die Abgrenzung zwischen Herstellungs- und Arbeitsverfahren bei § 9 Satz 2 Nr. 3 PatG	200
(1) Das Schiff des Theseus und das Surfbrett des OLG Düsseldorf	200
(2) Umbau	202
(3) Die Abgrenzung zwischen Arbeits- und Herstellungsverfahren im Rahmen des § 9 Satz 2 Nr. 3 PatG	203
5. Zusammenfassung, Alternativstrategien	206
8. Kapitel Zusammenfassung	209
Abkürzungen	219
Literatur	223
Sachregister	233